

*Ev. Kirchengemeinde
Schwanenberg*

*März - Mai
2023*



Der Gemeindebrief



<https://schwanenberg.ekir.de>

AUF EIN WORT

Leitartikel von Pfarrer Robin Banerjee	4-6
Konfirmation 2023	7

RÜCKBLICK

Weihnachtsbaumschmücken	8-9
Krippe Kindergottesdienst	10
Krippenspiel Konfis	11
Seniorenadventsfeier	12-13
Haltestelle - Literatur und Musik	14-15
Erster Backtag und mehr	16-19
Radiogottesdienst	20-23
Modellbau - Leidenschaft pur	24-25
Haltestelle - Neujahresfraschen	26-27
Männertreff & Boßeln	28-31

AUSBLICK MÄRZ - MAI 2023 2023

Literatur-Werkstatt & Zazen	32
Workshop - Mit dem Handy Filmen - 9.3.2023	33
KiTa-Elternabend - Grenzen setzen ... - 23.5.2023	34
Wir sind Dorf - 12.3.2023, 20:15 Uhr im NDR	35
Zweiter Backtag - 19.3.2023	36
Fastenandachten - 7., 14., 21. und 28.3.2023	37
Gottesdienst auf dem Sofa - 29.4.2023	38-39
Ostermontag-Spaziergang in Wegberg - 10.4.23	40
Aktionstag „Achtsamkeit“ - 1.4.2023	41
„rejoicing“ in Erkelenz - 22.4.2023	42

Übersicht 01-2023



Konfirmanden 2023, 2.4.2023

Seite 7



Erster Backtag, 27.11.2022

Seite 16-19



WDR-Radiogottesdienst, 8.1.2023

Seite 20-23

WOLKEN

Jugendtheaterprojekt WOLKEN - 2.-4.6.2023

Seite 46-49

Kirchenkreis-Musikfest - 18. - 21.5.2023	43
Schwanenberger Musiktage - 7., 10. und 14.5.2023	44
Diakonie-Tage on Tour - 18.6.2023	45
Jugendtheaterprojekt WOLKEN - 2. - 4.6.2023	46-49

TERMINE

Termine März - Mai 2023	50-54
Gottesdienste, Andachten, Gesprächskreise, Frauenhilfe, Haltestelle, Urlaubstermine etc.	

MITTEILUNGEN

Kollektenbestimmung März - Mai 2023	55
Kollekten und Spendenaufstellung 2022	55
Ergebnis Adventssammlung 2022	56
Ergebnis Bethelsammlung 2022	56
St. Severin: Sternsinger ...	57
„Zwei neue Bauprojekte ...“ ?	58
Jugendpresbyterin Lina Prollius	59

PROJEKTE

Bau-Projekt Backes - Status-26.11.2023	60-61
Backes: Vorläufige Nutzungsvereinbarung	62-63

AUSBLICK IN DIE NAHE ZUKUNFT

Gemeindefest - 12.8.2023	64-65
--------------------------	-------

WIR SIND FÜR SIE DA	66-67
---------------------	-------



Impressum

Ausgabe:
01-2023

Auflage:
1000 Exemplare

Erscheinungsweise:
quartalsweise

Herausgeber:
Evangelische
Kirchengemeinde
Schwanenberg

Redaktion:
Pfr. Robin Banerjee
Annette Banerjee
Alexandra Gedak
Erich Horn
Markus Horn
Paul Landmesser
Ellen Voigt

V.i.S.d.P.:
Presbyterium

der evangelischen
Kirchengemeinde
Schwanenberg

Druck und Verlag:
Druckhaus Harms e.K.
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß-Oesingen

Namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt

die Meinung des
Herausgebers wieder.
Bei eingereichten
Artikeln behält sich die
Redaktion Kürzungen
und Überarbeitungen
vor. Für unverlangt ein-
gesandte Manuskripte
wird keine Haftung
übernommen. Druck-
fehler vorbehalten.

Besuchen Sie uns
im Internet:



https://schwanenberg.ekir.de

In Redlichkeit aussäen



Bildnachweis: Vincent van Gogh (1853-1890), *Der Sämann vor untergehender Sonne* (1888), Amsterdam; mit Erlaubnis des Verlages Bergmoser & Höller

„
Wenn der
Sämann sein
Tagewerk getan
hat, kann er nur
noch eins tun:
Hoffen

So kennen Ältere das Säen noch aus Kindertagen. Ein Mensch hat einen ziemlich schweren Sack um die Schulter, der voller Samenkörner ist. Mit Arm und Hand an der anderen Schulter greift er in die Körner und wirft sie mit einem Schwung aufs Land; in die Erde, wie er hofft. Dabei wird nichts dem Zufall überlassen. Der Sämann hat einen festen, gleichmäßigen Schritt. Bei jedem zweiten oder dritten Schritt wirft er Samen aufs Land. Das ist harte Arbeit. Auf dem Bild geht die Sonne schon unter, was wohl bedeutet, dass der Sämann schon den Tag über gearbeitet hat.

Vincent van Gogh lebte auf dem Land und war ein genauer Beobachter. Körperliche Arbeit war ihm nicht fremd, solange er gesund war. Es gibt andere Gemälde von ihm, die Menschen bei harter Arbeit zeigen, etwa bei der Kartoffelernte. Wenn der

Sämann hier auf dem Bild sein Tagewerk getan hat, ist er erschöpft. Und kann nur noch eins tun: Hoffen.

Manche Hoffnung erfüllt sich nicht, wie Jesus weiß. Das Gleichnis Jesu vom Sämann ist der Wirklichkeit abgeschaut. Mancher Samen fällt auf den Weg statt in die Erde, mancher Same fällt unter die Dornen am Wegesrand. Auch die Körner, die auf felsigen Grund fallen beim weiten Armschwung des Sämanns, haben keine Chance, zum Korn zu reifen. Vielleicht übertreibt Jesus hier ein wenig, was die Misserfolge des Sämanns angeht, aber im Wesentlichen hat er Recht: Manche Hoffnung erfüllt sich nicht. In den nächsten Monaten braucht es ja auch noch einigermaßen gutes Wetter, um das Korn zur Reife zu bringen. Landwirtschaft, damals noch ohne Maschinen, war körperliche Schwerstarbeit.

Aber auch die Seele zahlte ihren Preis: Manche Hoffnung erfüllte sich nicht. Missernten waren eine Katastrophe und bedeuteten Hunger.

Zugleich entlastet uns Jesus mit seinem Gleichnis. Er sagt: Erfolg liegt nicht in unserer Hand. Das Wort Gottes lässt sich niemandem aufzwingen. Menschen streuen es wie Samen auf das Feld – aber dann haben sie nichts mehr in der Hand. Für einen Erfolg können sie nichts mehr tun.

Jesus hat doppelt Recht. Er hat Recht beim Säen des Wortes Gottes – und er hat Recht beim Säen von Worten überhaupt. Ob unser Säen von möglichst guten, hilfreichen Worten Erfolg hat, liegt selten in unserer Macht. Für uns gilt nur: Redlich Reden; so redlich wie möglich reden. Und hoffen, dass die Worte ihre gewünschte Wirkung erzielen – dass sie aufs gute Land fallen, aufgehen und hundertfach Frucht tragen.

Mit dem Gleichnis vom Sämann möchte Jesus uns entlasten. Für Erfolg sind wir nicht zuständig. Der Sämann gibt sich die allergrößte Mühe; er arbeitet schwer, sehr genau und in allen Belangen redlich. Aber den Erfolg schafft er damit nur bedingt. Und selbst der Same, der auf gute Erde fällt, braucht noch ein Wetter, das ihm hilft. Das beeinflussen wir schon gar nicht.

„
... selbst der
Same, der auf
gute Erde fällt,
braucht noch ein
Wetter, das ihm
hilft.

„
**„Erfolg oder
 Misserfolg“**
 – dass kann
 bei Gott etwas
 anderes sein
 als in unseren
 Augen.

Unsere Sache ist das redliche Handeln, also die Aufrichtigkeit in möglichst allem. Wir sprechen Worte, die helfen sollen; wir reichen unsere Hände, die unterstützen können; wir bieten die eine oder andere Hilfe an oder nehmen uns Zeit zum Hören – aber über den Erfolg bestimmen wir nicht. Gott allein weiß, was er aus dem machen wird, was wir in Redlichkeit aussäen.

Liebe Gemeindeglieder,
 lassen wir uns ruhig von Jesus entlasten: Wir hoffen; aber über den Erfolg bestimmen wir nicht. Gott allein weiß, warum manches so geschieht und anderes anders. Gott allein weiß, warum er – in unseren Augen – manchen Samen nicht aufgehen lässt. Denn das gehört ja auch noch dazu: Was wir einen Misserfolg nennen, kann in ein paar Wochen oder Monaten, vielleicht in Jahren, doch noch Früchte tragen, wenn Gott es will. „Erfolg oder Misserfolg“ – dass kann bei Gott etwas anderes sein als in unseren Augen. Noch eine Entlastung, die uns helfen kann.

Helfen bei dem, was allein unsere Sache ist: In Redlichkeit aussäen. Unser Handeln und Reden möge gut überlegt und aufrichtig sein. Mehr können wir oft nicht tun. Doch, eins noch: Hoffen. Hoffen darauf, dass Gott unser Tun in Segen verwandelt.

Eine nachdenkliche Passions- und eine frohe Osterzeit wünscht Ihnen,

Ihr Pfarrer Robin Banerjee



Konfirmation am 02.04.2023



In diesem Jahr werden konfirmiert (in alphabetischer Reihenfolge):

Tom Ambach

Julina Banerjee

Charlotte Benders (nicht auf dem Foto)

Kendra Caspers

Philipp Roterberg

Elisa Ryll

Jana Schommertz

Hannah Schöpgens

Ina Wilms

Philine Wirthmüller

In der Woche vom 27.03. – 31.03.2023, in der Zeit von 8-12 Uhr, können wieder Briefe, Kärtchen und kleinere Geschenke an die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Pastorat/Gemeindebüro abgegeben werden. Es sind Postfächer eingerichtet.



Weihnachtsbaumschmücken

Das Weihnachtsbaumschmücken ist schon seit Jahren die Aufgabe des Kirchenchores und der Küsterinnen. Das wissen, glaube ich, nicht viele Gemeindemitglieder.

Es beginnt schon im Laufe des Jahres, denn meist ist es Heinz Kamp, der seit Jahren durch die gemeindlichen Gärten streift, um ein passendes Weihnachtsbaumexemplar für die Kirche zu bekommen. Es muss schon eine schöne Tanne sein, die häufig dann in den Gärten zu groß geworden ist und daher dann noch ihre letzte Aufgabe erfüllt. Sie wird während der ganzen Weihnachtszeit in der Kirche geschmückt und erleuchtet zu sehen sein.

In diesem Jahr ist sie besonders schön und hat eine Menge Zapfen, so dass sie schon ohne Weihnachtsdekoration ein Schmuckstück ist.

Ist dann die Tanne ausgesucht, wird sie von den Kirchenchormännern gefällt und in der Woche vor Weihnachten in der Kirche aufgerichtet.

Steht sie dann sicher, rückt das Deko-Team des Kirchenchores an. Vorab haben die Küsterinnen Anja und Martine den großen Schatz an Weihnachtsschmuck aus dem Turm geholt, wo er sorgsam in Kisten aufbewahrt wird.

Zwei große Leitern werden geholt und zunächst müssen drei Lichterketten angebracht werden, was des Öfteren zu waghalsigen Manövern führt.

Sind die Lichterketten dann gut angebracht, werden die unzähligen Stroh- und Holzsterne und Kugeln dekorativ verteilt. Lücken im Baum werden kunstvoll mit hängenden Engeln gefüllt, damit der ganze Baum zu Weihnachten die Kirche wunderbar schmückt. Der Baumschmuck ist zu großen Teilen selbst gebastelt von Kindern und bastelfreudigen Gemeindegliedern.

In diesem Jahr war es besonders schwer, den großen Stern an der Spitze des Baumes zu platzieren. Auf der Leiter stehend hat Friedlinde es geschafft, den Stern mit einem Besen an den richtigen Platz zu bugsieren. Alle applaudieren zu dem luftigen Akt.

Zum Abschluss der Schmück-Aktion gibt es Glühwein und die ersten selbstgebackenen Plätzchen. Das ist immer besonders schön. Wir bewundern den schönen Baum, genießen die ersten Eindrücke und stimmen uns auf Weihnachten ein.

Zufrieden gehen wir dann nach Hause. Jetzt kann es Weihnachten werden.

Meistens nach dem 6. Januar muss dann aber auch wieder abgebaut werden, der Baum aus der Kirche geschafft und entsorgt werden und die Kirche von Tannennadeln befreit werden, damit die Küsterinnen das nicht alleine machen müssen.

Die Kisten mit dem Baumschmuck kommen wieder zur Aufbewahrung in den Turm.

Beendet wird dann die Weihnachtsbaumaktion wieder mit Glühwein und einem guten Gefühl, dass es wieder ein schöner Weihnachtsbaum war, den wir geschmückt haben.

Wir freuen uns dann aufs nächste Jahr, und sicher ist Heinz schon wieder unterwegs auf der Suche nach dem neuen Baum.

*Astrid Landmesser
für das Kirchenchor-Weihnachtsbaum-Team*





4. Dezember 2022 - Krippe Kindergottesdienst



23. Dezember 2022 - Krippenspiel Konfis 24





4. Dezember 2022 - Seniorenadventsfeier



Haltestelle - Literatur und Musik

Keine Advents- oder Weihnachtsfeier bei der „Haltestelle für Frauen“, dafür ein gelungener und fein abgestimmter Abend unter dem Thema „Literatur und Musik“.

- 22.11.2022

Für die Literatur war die Buchhändlerin Helen Krahe zuständig. Sie stellte lesenswerte Bücher für Frauen vor. Coronabedingt übernahm sie ihre Aufgabe per Zoom. Sie war live auf einem großen Bildschirm zu sehen.

Die Teilnehmerinnen des Abends konnten ihr Fragen stellen und Anmerkungen machen. So hatte der Abend dank moderner Technik durchaus den Charakter einer Gesprächsrunde. Gut, dass in unserem Gemeindehaus die nötigen Geräte vorhanden sind und Paul Landmesser sie fachmännisch bediente. Zu den vorgestellten Büchern hatten Helen Krahe und ihre Kolleginnen Stefanie Kirstein und Marie-Luise Gerhards Rezensionen geschrieben, d.h. mit kurzen Sätzen den Inhalt wiedergegeben, die Hauptgedanken herausgestellt und eine persönliche Meinung und Beurteilung des Buches abgegeben. Diese informativen, guten und mit Begeisterung geschriebenen Beurteilungen machten neugierig auf die Bücher und weckten das Interesse.

In den vorgestellten Büchern geht es nicht nur um die menschliche existentielle Grunderfahrung der Hauptfiguren der Geschichten, sondern auch um aktuell gesellschaftlich politische Probleme. So erfährt man z.B. in dem Buch „Wir sehen uns zu Hause“ von Christiane Wünsche viel über die Menschen in der damaligen DDR und ihre Lebensumstände. Tomi Obaro in „Freundin bleibst du immer“ verknüpft ihre Erzählung von Freundschaft mit Geschehnissen in Nigeria.



Auch für Krimifreunde war ein Buch dabei: „Vertrauen“ von dem Israeli Dror Mishani.

Ein Buch der Bestsellerliste war natürlich auch unter den vorgestellten Büchern: Dörte Hansens Buch „Zur See“.

Zu „Jahre mit Martha“ von Martin Kordic heißt es: „Brillant werden in dem Roman die Boshaftigkeiten der deutschen Klassengesellschaft geschildert, wo Kinder von Zuwanderern bewusst klein gemacht werden und in passende Kästchen sortiert werden.“ Vorgestellt wurden zudem noch Maria Barbal „Die Zeit, die vor uns liegt“ und Daniela Dröschner „Lügen über meine Mutter“, zudem das Buch „Geschichte der Bienen“ von Maja Lunde.

Alle Bücher konnten am Abend auch in die Hand genommen, der Klappentext und die ein oder andere Seite gelesen werden.

Eine klangvolle Abwechslung im Programm des Abends waren die musikalischen Beiträge von Friedlinde Ullmann auf der Querflöte. Sie hatte mit viel Sachverstand und Einfühlungsvermögen die passenden Musikstücke zu den Büchern ausgesucht. Mal ergab sich ein Zusammenhang auf Grund des Buchtitels und dem Titel des Musikstückes, mal passten Buch und Musik im Charakter zusammen. Das ausgezeichnete facettenreiche Querflötenspiel von Friedlinde Ullmann war die passende Einstimmung auf jedes vorgestellte Buch.

Also keine Weihnachtsfeier, aber ein stimmungsvoller bereichernder Abend, der bei Käse, Wein und Gesprächen über das Gehörte ausklang. Sicher war der Abend auch eine Hilfe bei der Auswahl für das passende Buchgeschenk zu Weihnachten.

Ingrid Landmesser und Annette Banerjee

»

Eine klangvolle Abwechslung im Programm des Abends waren die musikalischen Beiträge von Friedlinde Ullmann auf der Querflöte.





Der erste Schwanenberger Backtag und mehr

Am Samstag vor dem ersten Advent wurde für die zahlreichen Helfer beim Bau des Backes eine kleine Dankesfeier abgehalten. Bei Bier und Glühwein wurden 14 Bleche Pizza belegt und gebacken sowie 16 Roggen-Dinkelbrote, die eigens von Bäckermeister Klaus Hinzen für den Schwanenberger Backes kreiert worden waren: das „Schwanenberger-Backes-Brot“.

Am ersten Advent wurde es ernst und der erste offene Backtag wurde durchgeführt. In der Zeit von 10:30 bis 15:30 Uhr kamen über 100 Menschen zusammen, um das Werk zu besichtigen und ihre eigenen Teige wie Pizza, ca. 25 verschiedene Brote, Kuchen, Leberkäse und Christstollen mitzubringen. Auch die von uns frisch gebackenen 40 Brote fanden reißenden Absatz. Bei einem Becher Glühwein und regem Austausch wartete man gemütlich auf das Fertigbacken seiner Produkte.

Am dritten Advent schmissen wir erneut den Ofen an und backten 80 Brote, die wir im Anschluss an das Adventskonzert der Chöre auf dem Schulhof noch ofenwarm den Besuchern anboten.

Und es geht noch weiter – Anlässe, sich im Backes zu treffen, gibt es immer. Der Männertreff hat seinen Boßel-Tag im Backes standesgemäß ausklingen lassen. Dazu gab es auch wieder Schwanenberger-Backes-Brot aus unserem Backofen usw. (siehe Seite 28-31, Männertreff & Boßeln).

Am 19.03.23 wird es im Anschluss an den Gottesdienst von 10:30 bis 15:00 Uhr den „Zweiten offenen Backtag“ geben. Auch dann können wieder eigene Teige zum Backen vorbeigebracht werden. Weitere Details finden sich in der Einladung auf Seite 36.

Weitere Backtage werden folgen, so hoffen wir!

Gero Roessink und Erich Horn



Der erste Backtag am 27. November 2022



Feier der Mitarbeiter am 26.11.2022



Ausklang nach dem Boßeln am 28.1.2023

Wie sich die Bilder gleichen.

Die Dorfgemeinschaft trifft sich im Schwanenberger Backes, genießt das gute Brot aus dem professionell beschickten Backofen und je nach Veranstaltung die mehr oder weniger heißen Getränke sowie allerlei andere Spezialitäten, die die Teilnehmer beisteuern.

Es war die Intention des Presbyteriums, diesen informellen Begegnungspunkt genau so zu gestalten, dass sich alle hier ungezwungen treffen und ja, auch kennenlernen können.

Die Schwanenberger Vereine unterstützen das Projekt und das Backes steht den Vereinen als Begegnungsstätte ebenfalls offen.

Herzlich willkommen!



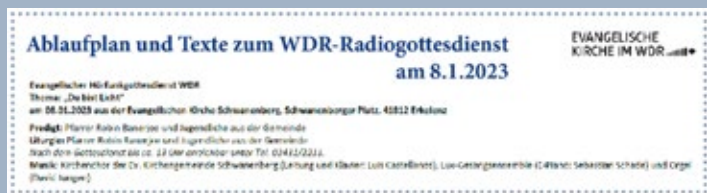
Backtage





Medien zum Radio- gottesdienst

- gehen Sie zu
unserer Webseite
oder folgen Sie
den QR-Codes -



<https://schwanenberg.ekir.de/2023-01-08-Radiogottesdienst/>



Rückblick auf den Radiogottesdienst vom 8.1.2023

Das Jahr 2023 begann für unsere Kirchengemeinde gleich mit einem ganz besonderen Gottesdienst. Wieder einmal hatten wir den WDR zu Gast und repräsentierten für eine Stunde im Radio die evangelische Kirche im Rheinland.

Faszinierend war es, zu sehen und vor allem zu hören, wieviel kreativer Input von Seiten aller Beteiligten in diesem einen Gottesdienst steckte. Hunderte Stunden Nachdenken, Vorbereitung, Übung, Proben flossen zusammen in einer perfekt abgestimmten Stunde Kirche im Radio. Dies fing bei den Technikern des WDR an, die sehr hohen technischen Aufwand betrieben und sowohl die Musik als auch die Wortbeiträge in hervorragender Tonqualität einfingen, um sie schließlich „in den Äther“ zu schicken.

Es ging weiter mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden des letzten Jahres, die eine Auswahl der Texte präsentierten, welche sie schon in ihrem Vorstellungsgottesdienst und in einem Podcast der Reihe „Sapperlot Spezial“ vorgetragen hatten – nun noch einmal in einer verfeinerten

„
... wieviel
kreativer
Input von
Seiten aller
Beteiligten in
diesem einen
Gottesdienst
steckte.“

Form, die an das Thema des Gottesdienstes und der Predigt anknüpfte.

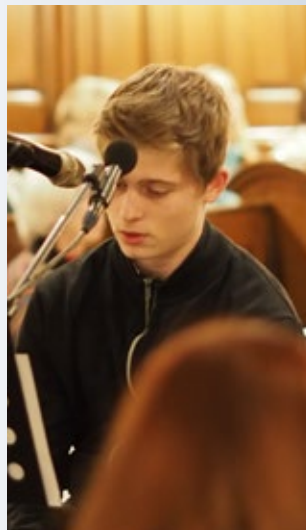
Unser Pfarrer Robin Banerjee sprach in seiner Predigt eindrücklich darüber, wie wichtig es ist, Jugendlichen Raum zu geben, damit sie ihre Stärken entwickeln können: Mut zu nicht-formaler Bildung. Dies wurde von den Liedbeiträgen des LUX-Ensembles unterstrichen, die nicht nur mit ihrer inhaltlichen Aussage die Herzen erwärmten, sondern auch mit der außergewöhnlich hohen musikalischen Qualität, mit denen sie vorgetragen wurden. Gleiches gilt für unseren Kirchenchor, der unter Leitung von Luis Castellanos musikalisch zu absoluter Höchstform auflief, was auch von den Mitarbeitern des WDR anerkennend hervorgehoben wurde.

„
Es war ein rundum gelungener, denkwürdiger und herzerwärmender Gottesdienst.“

Es war ein rundum gelungener, denkwürdiger und herzerwärmender Gottesdienst, der sich noch einmal nachzuhören lohnt. Beim WDR wird er für ein Jahr in der Mediathek zur Verfügung stehen. Er lässt sich dort nicht nur streamen, sondern auch als Datei herunterladen.

An diesem Tag präsentierte „Schwanenberg“ sich derart professionell, dass wir alle ein bisschen stolz sein können auf unsere Kirchengemeinde und ihre engagierten, kreativen Menschen.

Markus Horn



Modellbau - Leidenschaft pur

Michael Müller und Hartmut Keller (Foto 4) präsentierten am 7.1. und 8.1.2023 im Gemeindehaus eine Modellbauausstellung. Für die kleinen und großen Besucher standen eine Vielzahl von beweglichen und fernsteuerbaren Modellen zum Ausprobieren bereit. Dazu waren viele Modellbauernhöfe ausgestellt.

Die Rheinische Post berichtete über diese Ausstellung schon ausführlich, deshalb konzentriert sich dieser Rückblick auf die „Bilder der Ausstellung“. Was gibt es anhand dieser Bilder zu sagen?

Michael Müller sagte, er sei von seinen Kindern immer wieder gefragt worden, was die Traktoren, die sie aus dem Fenster ihres Hauses heraus so häufig in Aktion sahen, denn eigentlich machen. Daraufhin habe er beschlossen, ihnen das anhand einer Modelllandschaft mit bewegten Traktoren und Maschinen im Maßstab 1/32 vorzuführen. Ja, wenn man einmal damit anfängt, ist man schnell bei einem großen Fuhrpark, der auf immer größer werdenden Flächen agieren kann.

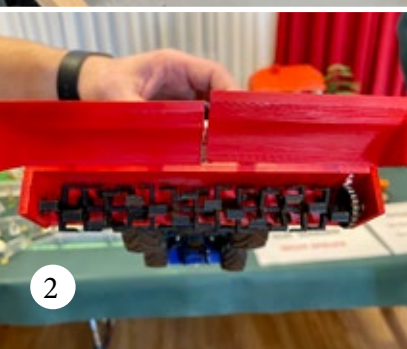
Bild 1 zeigen links ein Heuwenderrmodell, das Michael selbst hergestellt hat, wobei er mittels 3D-Druck die Einzelteile angefertigt und dann zum fertigen Selbstbaumodell (Bild 2) zusammengesetzt hat. Zur Kopplung an den Traktor hat er dessen Steuereinheit modifiziert. Bild 3 zeigt dann, dass man auch mal mit den fernsteuerbaren Modellen spielen kann, falls bei dem hohen Zeitaufwand für den Modellbau dazu Zeit bleibt. Laut Michael nahm allein der Aufbau des Heuwenders um die 50 Arbeitsstunden in Anspruch. Und das ist nur eines der vielen Modelle seines Fuhrparks.

Sehr interessant ist die Geschichte, wie Hartmut Keller zu seinem Hobby kam. Bild 5 zeigt Hartmut als kleinen

Jungen vor seinem ersten Bauernhof und Bild 6 zeigt die Neuausgabe dieses Bauernhofes, die er später mehr oder weniger zufällig fand. Das war dann der Anlass, eine sehenswerte und umfangreiche Sammlung aufzubauen. Auf den Bildern 7 und 8 sind weitere Exponate aus Hartmuts umfangreichem Bestand zu sehen.

Hartmut und Michael freuten sich sehr darüber, dass sie über die Kirchengemeinde ein angemessenes Forum gefunden hatten, welches es ihnen erlaubte, andere an der Faszination Modellbau teilhaben zu lassen. Es war eine sehr gelungene Ausstellung. Herzlichen Dank an Michael Müller und Hartmut Keller.

Erich Horn



Haltestelle - Neujahrsfraschen

Am Samstag, den 14.01.2023 um 10 Uhr haben wir uns im Gemeindehaus zum Neujahrsfraschen getroffen. Fraschen ist ein zusammengesetztes Wort aus „früh“ und „überraschen“. Früh im Jahr wird mit Nachbarn und Freunden auf das neue Jahr z.B. mit einem Likör angestoßen, um sich gegenseitig ein gutes neues Jahr zu wünschen. Mit einem Glas Sekt zur Begrüßung gab es für Viele das erste Wiedersehen in 2023. Für Jede stand ein selbstgebastelter Glücksklee aus gebogenem Draht und eine kleine Portion „Glück“ in Form von Fruchtgummischweinchen auf dem gedeckten Tisch. Kaffeeduft lag in der Luft und in der Küche standen neben anderen Leckereien die Neujahrsbrezeln bereit.

*Neujahrsfraschen
am 14.1.2023
im
Gemeindehaus*

Wir hatten das Glück, dass Kunigunde Lucks und Brigitte Böckels dabei sein konnten. Frau Böckels ist Künstlerin und macht eine Ausbildung zur freien Geschichtenerzählerin. Sie hat Einiges zu den Grundlagen des freien Erzählens und über ihre Leidenschaft dazu erklärt. Natürlich durften wir auch bei einer der Geschichten zuhören und zusehen. Sie hat uns mit ihrer Geschichtenerzählung über die „Linde“ auf eine Reise in die Vergangenheit zu einer jungen Frau und ihren zwei Verehrern mitgenommen. Die Linde half der jungen Frau auf wunderbare Weise, sich für den Richtigen zu entscheiden.



Frau Lucks ist einigen schon lange als Märchenerzählerin bekannt und hat eine kurze aber eindringliche Geschichte über die Lebensweisheit „Auch das geht vorbei“ erzählt. Während beider Erzählungen war es so still, dass man eine Stecknadel hätte fallen hören können und die Geschichten bleiben uns im Ohr.

Natürlich wurde auch mit selbstgemachten Likören „gefrascht“ und wir sind nun gut gerüstet für das Jahr 2023.

Am Ende gab es viele helfende Hände, die mit aufgeräumt und gespült haben. Vielen Dank an Euch dafür.

Es war schön, das neue Jahr so zu begrüßen!

*Sylvia Büdding
für das Team Haltestelle*



Impressionen - Männertreff & Boßeln

Am
28.1.2023
traf sich der
Männertreff
zum vierten
Mal zum
Boßeln.

Das Wetter war kalt, aber schön, am Samstag, dem 28. Januar 2023. Ein guter Tag für das Freiluft-Event „Boßeln“, das in Schwanenberg nun schon Tradition hat. Alle Interessierten waren eingeladen, bei diesem „Männertreff“ mitzumachen, und eine generationenübergreifende Gruppe von 28 Teilnehmern folgte diesem Ruf.

Vorab: Der „Männertreff“ und „Boßeln“, was sagt uns das, was steckt dahinter? Jeder hat da wohl seine eigenen Assoziationen, wie zum Beispiel: „Männer machen da ihr Männer-Ding, erzählen sich Männerwitze und schmeißen feucht-fröhlich mit Kugeln herum, Hauptsache: Spaß“ oder, positiver: „Männer treffen sich zu einem sportlichen Wettstreit, bei dem sie eine traditionelle norddeutsche Freiluft-Sportart ausüben.“ So hatte auch ich viele Fragezeichen im Kopf, bevor ich es erlebt hatte.

Tasten wir uns einmal vorsichtig an die Begriffe heran.

Zunächst „Boßeln“. Was ist das?

Laut Wikipedia ist Boßeln eine Sportart, die in unterschiedlichen Formen in verschiedenen Teilen Europas gespielt wird. Ziel des Spiels ist es, eine Kugel mit möglichst wenigen Würfeln über eine festgelegte Strecke zu werfen. Boßeln wird in unterschiedlichen Varianten auf freien Flächen (Feldern, Wiesen), öffentlichen Straßen und befestigten Wegen gespielt. Boßeln wurde in Norddeutschland ursprünglich im Winter gespielt, weil nur zu dieser Jahreszeit die nötigen ungenutzten Felder zur Verfügung standen.

Jetzt zum „Männertreff“, was steckt dahinter?

„Männertreff“ – das ist keine klar definierbare Struktur. Auf jeden Fall ist der Männertreff kein Verein, da es weder eine formale Mitgliedschaft gibt, noch gibt es eine ausgesprochene Orga-

nisationsstruktur, keine Statuten, keinen Vorstand oder andere Gremien.

Es scheint eher ein Schirm zu sein, unter dem sich interessierte Personen von Fall zu Fall treffen, um an Freizeit-, Kultur-, oder Informations-Events unterschiedlichster Art - je nach persönlicher Interessenslage - teilzunehmen oder um ihre Zeit, Talente und Arbeitskraft in den Dienst des Gemeinwohls zu stellen, wie zuletzt am Beispiel Schwanenberger Backes nachdrücklich nachgewiesen. Es finden sich vielfältige Begabungen, Talente und Fertigkeiten in seinen Reihen, die die Dorfgemeinschaft in unterschiedlicher Weise bereichern können und bereits bereichert haben.

Ja! Man darf auch Spaß haben, sowohl zum Beispiel beim Bauen eines Backes, als auch eben beim Boßeln.

Impressionen

Ich bitte um Verständnis, wenn ich über das jüngste Event „Boßeln“ aus meiner ganz persönlichen Sicht berichte. Ich war zum ersten Mal dabei und habe meine Antworten zum Sinn und Zweck von „Männertreff & Boßeln“ gefunden, wie ich meine.

Es trafen sich also an diesem kalten, aber klaren Samstag, pünktlich um 14:00 Uhr 28 Männer im Alter zwischen 23 und 74 Jahren (ich), um es anzugehen, das Boßeln. Die ersten, die mir begegneten, waren ausgerechnet die jüngsten, sodass ich schon dachte, ich bin hier wohl nicht richtig, was sich dann aber schnell relativierte. Der Männertreff ist also generationenübergreifend. Noch erstaunlicher, die verschiedenen Altersgruppen waren relativ gleich vertreten. Auch waren mehrere Vater-Sohn-Konstellationen auszumachen; erstaunlich, so etwas gibt es also unter dem Dach des Männertreffs! Einige Neuzugänge (oder auch Gäste) waren auch dabei, die ohne Frage willkommen geheißen wurden. Hier zeigt sich, der Männertreff ist offen und keine geschlossene Gesellschaft.



Abmarsch



Mannschaft „blau“



Mannschaft „rot“



Strategie und Regelwerk



„Mann“ sammelt sich
- es finden sich an diesem Tag 28 Teilnehmer



*Mannschaftsführer
first*



*Die Kugel
macht bis-
weilen, was
sie will ...*



*... und muss
manchmal
geborgen
werden.*



Zieleinlauf!

Sportgerät (zwei Boßel-Kugeln, ein Zähler und ein Köcher) und Proviant waren bereits bereitgestellt, sodass der Abmarsch zügig losging. Zwei Mannschaften wurden gebildet – Auswahlkriterium: 14 Mann, die zufällig rechts standen, wurden zur Mannschaft „blau“ und die anderen bildeten dann die Mannschaft „rot“. Auf Kriterien wie Erfahrung, Können und Kenntnis der Sportart schien es nicht anzukommen. Man ist also tolerant und nicht dogmatisch.

Die Regeln wurden kurz erklärt, waren aber auch nicht allzu anspruchsvoll, sodass es sofort mit dem ersten Wurf losgehen konnte.

Der sportliche „Wettkampf“ nahm dann seinen Lauf (siehe Fotos). Es war schön zu sehen, wie gute Würfe von Mitgliedern beider Mannschaften gleichermaßen beklatscht wurden, so wie auch über fehlgegangene Würfe allgemein gewitzelt wurde, ganz gleich welcher Mannschaft der Werfer angehörte – wahrer Sportsgeist.

Für mich sah es so aus, sich zu treffen und gemeinsam etwas zu tun – an diesem Tag Boßeln – stand im Vordergrund, nicht der Sport. So fanden sich immer wieder kleinere oder größere Gesprächsgruppen, die sich im Meinungsaustausch über mehr oder weniger wichtige Themen zusammenfanden und dann auch wieder auflösten, um im Verlauf



*„home run“
Die Sonne neigt sich,
jetzt aber schnell zum Schwanenberger Backes.*



des Spaziergangs wieder zufällige andere Gruppen zu bilden. Darauf schien es in erster Linie anzukommen.

Welche Mannschaft am Ende das Boßeln gewonnen hat, bleibt im Ungewissen. Da der Schiedsrichter einer der Mannschaften angehörte, glaubten die anderen ihm nur bedingt. Aber egal, es kam nicht darauf an.

Nach dem Zieleinlauf wurde das Schwanenberger Backes dann zügig angepeilt. Männer der Freiwilligen Feuerwehr, die unabhängig vom Männertreff an diesem Tag auch ihr traditionelles Boßeln veranstaltet hatten, gesellten sich später dazu.

Das Backes war der ideale Ort zum gemütlichen Abschluss mit „Schwanenberger-Backes-Brot“, Käse, Bier und was sonst

noch von den Teilnehmern mitgebracht worden war. **Was will man mehr?**

Der Wert, den das Backes als Ankerpunkt für Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft jetzt schon hat und in Zukunft erst recht haben wird, wurde auch hier eindeutig bestätigt.

Ich kann zum guten Schluss nur sagen, dass es für mich eine positive Erfahrung war, an diesem schönen Samstag teilgenommen zu haben. Und meine Fragen bezüglich Männertreff sind für mich beantwortet.

„Männertreff & Boßeln“ kann durchaus von Jahr zu Jahr im Winter wiederholt werden, ganz so wie es die Tradition des Sport-Events „Boßeln“ verlangt.

Erich Horn



*Die Winterpause
geht zu Ende ...
Mit frischer
Energie und
unternehmungslustig
starten wir
mit dem beginnenden
Frühjahr
wieder mit den
zwei Angeboten
aus dem letzten
Jahr.*

Literatur-Werkstatt

Zwei Runden haben wir schon gemacht, mit Elan und viel Begeisterung. Werkstatt nenne ich das Zusammentreffen, weil wir wirklich Hand anlegen und aus Texten und Bildern und anderen Vorlagen wirklich etwas machen. Dabei stehen Austausch und Spaß im Mittelpunkt, fern von jeglichem Leistungsgedanken. Zur dritten Runde sind Neueinsteiger/-innen sehr willkommen. Wir starten wieder am 14. März (dienstags) um 19 Uhr. Bislang fanden die Treffen vierzehntägig statt. Die Teilnehmerzahl beträgt mindestens 7, maximal 15 Personen.

Zwecks Planung bitte ich um persönliche Anmeldung, entweder bei mir (**75013** oder w.i.wittmann@t-online.de) oder bei Ellen Voigt im Gemeindebüro. Auch die „Wiederholungstäter“ bitte ich, mir Bescheid zu geben, wenn sie wieder dabei sein werden.

Zazen

- sitzend und schweigend in den Tag starten

Ebenso lade ich ab März wieder zur Sitzmeditation ein. Zeitpunkt: samstags um 7 Uhr (in der hellen Jahreszeit, wenn's wieder dunkler wird um 7.30 Uhr) im Andachtsraum der Juwelscheune. Start am 18. März. Auch wer erst mal ausprobieren möchte, ob das etwas für ihn/sie ist, ist herzlich willkommen. Beim anschließenden Tee können auch die anderen Teilnehmer/-innen Fragen beantworten und eigene Erfahrungen weitergeben.

Beim Zazen liegt die Zahl der Teilnehmer/-innen bei maximal 8.

Anmeldung bitte vorab telefonisch bei mir (**75013**) oder bei Ellen Voigt im Gemeindebüro oder per E-Mail an w.i.wittmann@t-online.de. Liebe Wiedereinsteiger/-innen: Bitte lasst auch ihr mich wissen, ob ihr wieder dabei seid ...

Sowohl auf das Wiedersehen mit den „Alten“ als auch auf die Neueinsteiger/-innen freue ich mich sehr. Auf bald!

Inge Koch-Wittmann

Workshop – Angebot

„Mit dem Handy filmen + Filme schneiden“

Workshop mit Sarah Nellen (Professionelle Cutterin aus Grambusch):

- am **Do, den 09.03.2023 von 19 – 21 Uhr im Gemeindehaus**
- Anmeldungen - bis zur maximalen Teilnehmerzahl von 15 - sind auch kurzfristig noch möglich.
- Anmeldungen bitte an: Sarah.Nellen@posteo.de

Crashkurs

– **Filme erstellen mit dem Smartphone in 120 Minuten - für Einsteiger geeignet:**

Endlich mal einen schönen eigenen Urlaubsfilm machen? Oder fürs Geschäft ein kleines Werbevideo erstellen? Mit etwas Know-How, Handwerkszeug und Ausrüstung kann man schnell Fortschritte erzielen und richtig gute Filme machen.

Unser Workshop-Programm:

- » Umgang mit einer Film-App (bevorzugt: Filmic Pro) und Grundeinstellungen,
- » wichtige Ausrüstungsgegenstände,
- » Vermeiden von Anfängerfehlern,
- » die wichtigsten Basics zum "Wie" des Filmens - auf technischer und ästhetischer Ebene.
- » Außerdem beschäftigen wir uns mit Bildübergängen und Schnitten und unternehmen erste Schritte im Filmschnitt mit der App „Inshot“.

Eine Vorabinformation zu benötigten Apps und technischen Voraussetzungen des Smartphones gibt es nach Anmeldung per Email.

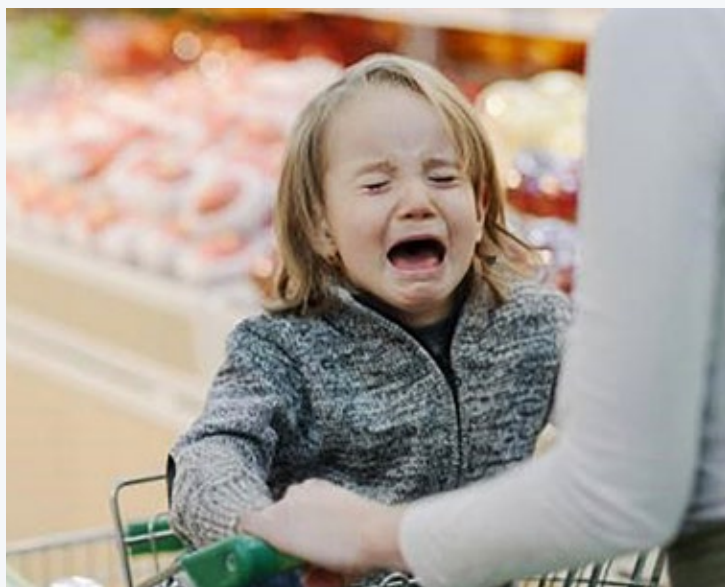
Workshopleitung:

Sarah Nellen ist Crossmedia Producerin, sie beschäftigt sich seit gut 20 professionell Jahren mit Medienproduktionen im Audio-, Video-, und Webbereich.
www.sarahnellen.de



*Einladung zum Elternabend des
KiTa-Familienzentrums
„Grenzen setzen – aber wie?“*

*Am Di., dem 23. Mai 2023,
in der Zeit von 19 -21 Uhr
mit Frau Sonja Eiden vom „Basislager Wissen“
im Gemeindehaus*



Kinder bringen uns an unsere Grenzen – manchmal scheinen sie geradezu „auszutesten“, wo diese Grenzen sind und was sie tun müssen, um die Erwachsenen zur Weißglut zu bringen. Doch was steckt hinter diesem Verhalten? Was können Eltern tun, um Kindern klare Grenzen zu setzen, bevor sie selber an ihre nervlichen Grenzen kommen? An diesem Elternabend erfahren Sie psychologische Hintergründe, praktische Tipps für den Alltag und erhalten die Möglichkeit, sich mit anderen Eltern, denen es „ganz genau so geht“, auszutauschen.

Annette Schnitzler

„Wir sind Dorf“

Titel einer Reihe im WDR,
die von Febr. bis April 2023 in
einigen dritten Programmen
ausgestrahlt wird.



Schwanenberg ist mit dabei:

2. Teil im NDR am 12.03.2023 um 20.15 Uhr;
bitte achten Sie auf weitere Ausstrahlungen.



WDR
FERNSEHEN

Einladung zum „Zweiten Backtag“ am 19.03.2023

Am 19.03.23 wird es im Anschluss an den Gottesdienst um 10:30 - 15:00 Uhr den zweiten offenen Backtag geben. Auch dann können wieder eigene Teige zum Backen vorbeigebracht werden.

Brotteige bitte bis 12:00 Uhr bringen, da dann die entsprechende Temperatur im Ofen vorhanden ist! Kuchen, Pizzen und anderes kann die ganze Zeit über gebracht werden.

Auch werden wir wieder unser Backes-Brot anbieten, hier bitten wir aber um vorherige Vorbestellung um besser planen zu können!

Vorbestellungen können bis zum Donnerstag, den 16.3.23 im Gemeindebüro bei Ellen Voigt (Tel.: 02431 2211) oder per Mail an ellen.voigt@ekir.de aufgegeben werden.

Fastenandachten

Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche.

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben:

Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder.

Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265 – 1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit.

Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren.

Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“.

Wir laden Sie ein, an vier Fastenandachten mit uns unterwegs zu sein.

Dienstag, 7. März, 18 Uhr, Schwanenberg

„Licht an!“ (1. Mose 1,1-5) mit Pfarrer Robin Banerjee

Dienstag, 14. März, 18 Uhr, Wegberg

„Was mich trägt!“ (4. Mose 6,24-26) mit Pfarrer Christian Puschke

Dienstag, 21. März, 18 Uhr, Schwanenberg

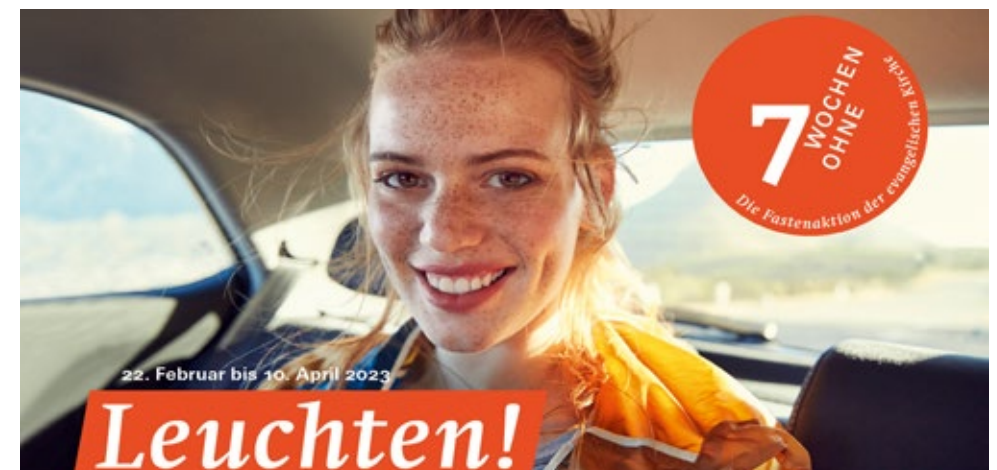
„Meine Ängste!“ (1. Samuel 17,4-11) mit Pfarrer Christian Puschke

Dienstag, 28. März, 18 Uhr, Wegberg

„Und wie ich strahle!“ (Matthäus 5,14-16) mit Pfarrer Robin Banerjee

„Licht an!“ heißt es in der ersten Fastenandacht.

Wir werden genau hinschauen: auf das, was uns trägt und Kraft gibt (2. Andacht) und auf unsere Ängste (3. Andacht). Schließlich strahlen und leuchten wir selbst. Damit beschäftigt sich die vierte Fastenandacht.



Gottesdienst auf dem Sofa - Kirche im Gespräch mit ...

**... unserem Gemeindeglied Beate Theißen
und ihrer Duopartnerin**

Dr. Waltraut Barnowski-Geiser

Sa, den 29. April 2023 um 18.00 Uhr

**Unser neues
Gottesdienst-
format geht
in die zwölfte
Runde!**

**Sa, den
29.4.2023
um 18.00 Uhr**

Der „Gottesdienst auf dem Sofa – Kirche im Gespräch mit ...“ ist etwas Neues, das das Presbyterium zusammen mit dem theologischen Ausschuss der Gemeinde anbieten möchte: ein dialogischer Gottesdienst. Im Juni 2013 war unser Bestatter Ernst Friedrich Landmesser zu Gast, im Februar 2014 der ehemalige Schwanenberger Katechet Hans Joachim Haude, im Oktober 2014 unsere Küsterin Ellen Voigt und im März 2015 unser damaliger Präses Manfred Rekowski. 2016 gab es im Rahmen von „Erkelenzer lesen aus der Bibel“ gleich drei „Gesprächsgottesdienste“ mit je 3-4 Erkelenzer Persönlichkeiten. 2017 war „die Halbstarkenbande“ bei uns, vier junge Schwanenberger Erwachsene, die mit zwei alten Autos von Dresden nach Banjul durch die afrikanische Wüste gefahren sind. Der sechste Sofa-Gottesdienst fand mit dem Autor von „Anders Glauben“, Peter Schanz, im Juni 2017 in den Theaterkulissen statt. 2018 war als Siebter unser Chorleiter Luis Andres Castellanos Jiménez auf dem Sofa und als achter Gast der Erkelenzer Kardiologie-Chefarzt Dr. Winter. 2019 kamen der Mönchengladbacher Richter Dr. Christoph Ohrmann und die stellvertretende Leiterin des ZDF-Hauptstadtstudios Berlin und Moderatorin des Magazins „Berlin direkt“ Shakuntala Banerjee. Letztes Jahr haben wir mit Janka Schwarz und Prof. Dr. Udo Boken über Organspende nachgedacht.

Im April wird nun unser Gemeindeglied Beate Theißen mit ihrer Duopartnerin Dr. Waltraut Barnowski-Geiser auf dem Sofa zu Gast sein.

Beate Theißen hat jahrelang unseren Kinderchor geleitet und ist beruflich als Sonderschullehrerin in der Rurtal-Schule Heinsberg beschäftigt. Besonders bekannt wurde sie durch ihre jahrelange musikalische Arbeit mit Menschen mit Behinderungen. Sie ist Mitbegründerin der bekannten Band „Rur Rock – wir zusammen“ und feierte mit ihr viele Erfolge. 2022 hat sie für ihre vielfältige Arbeit in Köln vom LVR den Rheinland-Taler in der Ka-

tegorie Gesellschaft verliehen bekommen – „für ein hohes Engagement in der Vermittlung von Musik für und mit Kindern mit einer geistigen Behinderung im Kreis Heinsberg und im heilpädagogischen Zentrum in Pskow“.

Mit Waltraut Barnowski-Geiser bildet Beate Theißen das „Duo EigenARTs“- Mit der Veröffentlichung ihrer eigenen Texte und der gemeinsamen Musik sehen sie sich als „Anwältinnen für Kinder“.

Dr. Waltraut Barnowski-Geiser ist Autorin und Musiktherapeutin in Freier Praxis in Erkelenz. Getreu ihrem Slogan „Schule braucht Gefühl!“ (so auch der Titel eines ihrer Bücher) leistete sie viele Jahre Pionierarbeit in der Einführung von Musiktherapie in allgemeinbildenden Schulen, u.a. an der Gesamtschule Rheydt-Mülfort. Ein Schwerpunkt bildet die Arbeit mit Kindern und Erwachsenen aus Suchtfamilien; zu diesem Thema promovierte sie 2009 am Institut für Musiktherapie an der Uni Hamburg.

Mit beiden möchten wir über ihr Lebensthema ins Gespräch kommen: „Kindheit - Resilienz und Ressourcen durch die Kraft der Gemeinschaft und den Glauben im Wandel der Zeit und mit dem Blick über den Tellerrand hinaus.“

Gemeinsam werden die beiden auch 6 ihrer wunderbaren Lieder für den Sofa-Gottesdienst beisteuern. Auch darauf dürfen Sie gespannt sein.

Wir freuen uns auf die beiden Gäste – kommen Sie zum Gottesdienst auf dem Sofa!

Pfarrer Robin Banerjee



Duo EigenARTs

Herzliche Einladung zum „Spaziergang“-Gottesdienst am Ostermontag 10. April, in Wegberg!

Der Gottesdienst findet in Form eines kleinen Spaziergangs mit verschiedenen Stationen statt.

An den jeweiligen Stationen gibt es jeweils einen Impuls, ein Lied, eine kleine Aktion.

Start um 10.45 Uhr am Alten Friedhof Wegberg, Bahnhofstraße, gegenüber der Einfahrt zur Martin-Luther-Straße (also ganz in der Nähe der evangelischen Kirche).

Der Spaziergang endet in der evangelischen Kirche. Dauer insgesamt. ca. 75 Minuten.



Aktionstag zum Thema „Achtsamkeit“ in der Ev. Kirchengemeinde Hückelhoven am 01.04.2023 von 10-17 Uhr!

Ein Tag, um sich mit dem Thema „Achtsamkeit“ zu beschäftigen. Achtsamkeit ist eine Haltung, die immer wieder neu einzuüben ist. Sie öffnet den Blick für sich selbst, für andere Menschen und für die Schönheit der Schöpfung und die Gegenwart Gottes.

Der Aktionstag hat in der Ev. Kirchengemeinde Hückelhoven eine gute Tradition.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst und einer Einführung in das Thema: „Achtsamkeit – was ist das überhaupt?“ werden verschiedene Workshops angeboten – zum Beispiel: „Eutonie – Achtsam bei mir sein“ und „Achtsamer Umgang mit Lebens-Mitteln“ und „Achtsamkeit in der Bibel“. Für die Verpflegung wird ein Kostenbeitrag von 10,00 € erhoben.

Damit die Veranstaltung gut geplant werden kann, wird um Anmeldung gebeten bis 20.03.2023 bei Monika Zilkenat per E-Mail MZilkenat@online.de oder telefonisch 02433 445649. Bei zu geringer Anmeldezahl kann der Aktionstag nicht stattfinden.

Weitere Informationen bei Monika Zilkenat (Kontakt Daten siehe oben!)

Die Workshops

Eutonie- Achtsam bei mir sein: Mit Achtsamkeit spüren wir hin zu unserem Körper und in uns hinein. Eutonie heißt Wohlspannung. Verfestigtes darf sich lösen und wieder frei und lebendig werden. Wir machen kleine, sanfte Spürübungen auf dem Stuhl und im Stehen. (Heidi Breidt, Eutoniepädagogin)

Umgang mit Lebensmitteln im Alltag bewusst machen: In diesem Workshop beschäftigen wir uns achtsam mit Lebensmitteln und wollen nachspüren, wie wertschätzend wir mit Lebensmitteln umgehen. (Angelika Exner-Wille, Ernährungsberaterin)

Achtsamkeit in der Bibel: Wir bieten eine Bibelarbeit an, die biblische Texte und das Thema Achtsamkeit miteinander ins Gespräch bringt. (Ulrike Schalenbach, Referentin der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland e.V.)

Begleitend stellen wir die Arbeit von „Terre des Femmes“ vor. Terre des Femmes setzt sich für Rechte von Mädchen und Frauen ein.



LIVE IN CONCERT

rejoicing

GOSPELCHOR
ERKELENZ

GOSPEL & POP

22. APRIL 2023 · 19 UHR
IM CUSANUS-GYMNASIUM ERKELENZ

VVK: 12 Euro / 6 Euro (ermäßigt)
VVK-Stellen: Buchhandlung Wild, Buchhandlung Viehausen
Konzert zugunsten des Hospiz Erkelenz

www.rejoicing.de



Eine Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde Erkelenz



Musikfest
2023
18. - 21. Mai
im Kirchenkreis Jülich



Am Himmelfahrtswochenende

ERÖFFNUNGSTAG IN JÜLICH

am 18. Mai 2023 im Pädagogischen Zentrum Zitadelle Jülich
von 11:00 bis 17:00 Uhr

WORKSHOPS vom 19. bis 20. Mai 2023

Bläser, Orgel, Handglocken-Schnupperkurs,
Neues geistliches Liedgut, Gospel, Improvisation im Chor,
Kantate zum Mitsingen, Kinder-Sing-Nachmittag

ABSCHLUSSVERANSTALTUNGEN am Sonntag, 21. Mai 2023
In allen fünf Regionen in den beteiligten Gemeinden



Infos: www.kkrjuelich.de/musikfest



Schwanenberger Musiktage 2023

Sonntag, 7. Mai 2023, 17 Uhr

„Du meine Seele, singe“

Mitsingkonzert mit dem Posaunenchor und dem Chor der ev. Kirchengemeinde Schwanenberg

Ltg.: Silke Zander

Mittwoch, 10. Mai 2023, 19:30 Uhr

„El Poncho Pianístico“

Klaviermusik aus Lateinamerika trifft auf Frédéric Chopin

Luis Castellanos, Klavier

Sonntag, 14. Mai 2023, 17 Uhr

„Von Zauberflöten, Kobolden und wandernden Türmen“

Moderiertes Konzert mit dem DUO AKEN2

Soraya Ansari, Violoncello

Luis Castellanos, Klavier

www.duoaken2.com

Evangelische Kirche Schwanenberg

Schwanenberger Platz 13, 41812 Erkelenz-Schwanenberg

Diakonie-Tag on Tour Sonntag, 18.06.2023



Liebe Gemeindeglieder,

in der Corona-Zeit ist es auch still geworden um die Diakonie Stiftung Erkelenz.

Es gibt uns aber und wir haben auch viel miteinander gearbeitet, an zwei Projekten: Zum einen haben wir unsere Homepage (<http://diakonie-stiftung-erkelenz.de>) neugestaltet. Dort können Sie mehr über uns erfahren, z.B. auch die aktuelle Zusammensetzung von Stiftungsrat und Stiftungsvorstand.

Zum anderen haben wir uns viele Gedanken gemacht zur Gestaltung des bekannten Diakonie-Tages. Hier wollen wir etwas Neues ausprobieren: „Diakonie-Tag on Tour“. Wir möchten Jugendliche aus den drei Gemeinden Erkelenz, Lövenich und Schwanenberg mit Erwachsenen aus den drei Gemeinden

in gleicher Anzahl (ca. 100 Personen) auf einen gemeinsamen Ausflug schicken – dieses Jahr geht es zum Barfuss-Park nach Brunssum. Die Jugendlichen werden wir konkret ansprechen. Die Erwachsenen, die sich bewusst auf so ein Generationenprojekt einlassen und mitfahren wollen, melden sich bitte telefonisch in unserem Büro unter 02431/2211 an. Das ist ab sofort möglich.

Am Sonntag, den 18.6.2023, wenn wir zurückkommen, findet ein Barfuss-Gottesdienst um 17 Uhr in Baal statt. Alle unsere Gemeindeglieder sind herzlich dazu eingeladen, denn in Schwanenberg findet an diesem Tag kein Gottesdienst statt.

Pfarrer Robin Banerjee

ABLAUFPLAN:

Start Bus 1: 10.00 Uhr ab Erkelenz, Mühlenstr. 4-8

Start Bus 2: 9.45 Uhr ab Schwanenberg, Grundschule /
10.00 Uhr ab Baal (ev. Kirche)

11.00-15.00 Uhr Programm im Barfußpark „Blote Voeten“ in Brunssum (NL)

15.00 Uhr Rückfahrt zur ev. Kirche Baal, da gibt es Essen und Getränke für alle.

17.00 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche Baal

18.00 Uhr Rückfahrt Bus 1+2

Adresse Kirche Baal: Am Hackeberg 55, 41836 Hückelhoven-Baal

Eintritt & Busfahrt zahlt die Diakonie Stiftung Erkelenz.

Bitte mitbringen: Handtuch & kleines Lunchpaket



Das Jugendtheaterprojekt
der Ev. Kirchengemeinde Schwanenberg präsentiert:

WOLKEN

von Ramon Pierson

Premiere:

Probenbesuch beim Theaterprojekt „Wolken“

„
„Wir sind der
Kern des aktuel-
len Theater-
projektes.
Es hängt alles
von uns ab.
Alle anderen,
die am Ende da-
zukommen und
helfen, arbeiten
auf uns hin,
unterstützen
uns.“

Ich treffe acht hellwache Schauspielerinnen und Schauspieler aus dem Konfirmandenjahrgang 2022 plus zwei Schulfreunde: Melia Morjan, Ben Steinhagen, Felix Theißen, Zoe Pelzer, Laura Königs, Henrik Fauck, Mathis Schösser, Max Steinhagen (fehlte), und Pfarrer Robin Banerjee als Probenleiter.

Die Jugendlichen stellen sich vor und Robin Banerjee fasst zusammen: „Wir sind der Kern des aktuellen Theaterprojektes. Es hängt alles von uns ab. Alle anderen, die am Ende dazukommen und helfen, arbeiten auf uns hin, unterstützen uns.“

Nach einer turbulenten Aufwärmphase geht sofort die Probenarbeit los, noch mit dem Skript in der Hand. Die Rollen sind mit Buchstaben von „A“ bis „K“ gekennzeichnet.

Auf einem imaginären Marktplatz stiert „A“ in den Himmel und lässt ein leises „Ahh, Ahh“ hören. Der hinzutretende „C“ wird neugierig und versucht zu finden, wonach „A“ schaut. Ist es ein Flugzeug, ein Vogel, eine Wolke?

„D“ hilft, ist sich aber auch nicht sicher. Die Gruppe wächst und sucht. Wonach denn? „K“ beginnt mit einem Vorschlag die Suche effizienter zu gestalten. Weitere Sucher kommen hinzu. Die systematische Suche ist erfolgreich. Ein erstes positives Gruppenerlebnis stellt sich ein.

Hier endet die Probe. In einem Stuhlkreis sprechen die Jugendlichen darüber, worum es geht.

Das Stück erzähle die Entwicklung einer Gruppe und die Prozesse der Gruppenbildung. Es beginne mit einer unschuldigen Alltagssituation. Aber es werde auf eine dramatische Wendung zulaufen.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler sprechen über die verschiedenen Rollen. Er habe die Jugendlichen einfach losspielen lassen, sagt Robin Banerjee, und sie ermutigt die Charaktere durch das Spiel kennen zu lernen.

So meint „D“, er spiele im Stück wohl den „Fragenden“, den „Neugierigen“. „F“ habe die Rolle eines „Mitläufers“, eines „Ja-Sagers“, während „B“ sich für einen „Vorsichtigen“ und „Zurückhaltenden“ hält. Die Spielerin von „E“ sagt, sie stelle sich ihre Rolle „verrückt und flippig“ vor und „G“ behauptet, sie sei wohl das „klassische Opfer“, sie werde jedoch „alles hinterfragen“ und sich „auflehnen“. „K“ ist zu Beginn die ideenreiche, „ordnende Hand“ in der Gruppe. Und dann?

Das Stück dauert eine gute Stunde ohne Pause. Wir dürfen gespannt sein.

Die Jugendlichen hatten sich sehnlich ein Theaterprojekt gewünscht und sich bereitwillig auf das Stück „Wolken“ von Ramon Pierson eingelassen. Die Proben seien zugleich Gegensatz und Ausgleich zur Schule. Man könne geradezu „Abschalten vom Schulalltag“, während man gleichzeitig mit voller Konzentration gemeinsam als Gruppe und mit vielen Helfern zusammen ein Theaterstück auf die Bühne bringe.

„Das klappt!“, sagen die Jugendlichen optimistisch, wobei allen auch klar ist, wie kurz die Zeit bis zu den drei Aufführungen ist. Die Stimmung ist sehr konzentriert und zugewandt. Eine Schauspielerin ruft beim Verabschieden: „Tschüss meine lieben Leute, bis nächste Woche“.

Ich bin überaus gespannt und freue mich auf die Aufführungen im Juni.

Paul Landmesser

„
„Das klappt!“,
sagen die
Jugendlichen
optimistisch ...“

Das Jugendtheaterprojekt
der Ev. Kirchengemeinde Schwanenberg präsentiert:

WOLKEN

von Ramon Pierson

Premiere:
2.6.2023, 19.30 Uhr

2. Aufführung:
3.6.2023, 19.30 Uhr

3. Aufführung:
4.6.2023, 18.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle
Schwanenberg

Erwachsene: 7 Euro
Kinder/Jugendliche: 5 Euro
Vorverkauf im Büro der Kirchengemeinde
(Tel. 02431-2211, ab 17.4., Di-Fr: 8-12 Uhr)

Das Stück dauert 70 Minuten.
Die Sitzplätze werden mit größerem Abstand gestellt.
Einlass und Theaterkasse jeweils 30 Minuten vor Beginn der Aufführung



Neues Jugendtheaterprojekt „WOLKEN“

—

Ein Wort in eigener Sache.

Liebe Gemeindeglieder,
als wir im Mai 22 für Immerath-Neu drei Lux-Abende angeboten haben, hat der Vorverkauf nur für einen Abend gereicht, die beiden anderen mussten wir absagen. In der Presse erfährt man von Christian Pape, aus Karnevalsvereinen und vielen anderen Veranstaltern, dass das Vorverkaufsverhalten der Menschen eingeschlafen ist. Welche Gründe hat das? Ein Gefühl der Unsicherheit noch wegen Corona, eine gewisse Trägheit vielleicht oder auch die Erhaltung eigener Spontaneität, damit man sich kurzfristig entscheiden kann und sich nicht festlegen muss? Manchmal findet auch viel an einem Tag statt, da ist es schwer zu entscheiden.

Mit unserem Theaterprojekt stehen wir nun am Scheideweg.
Das letzte Theaterstück „Terror“ war 2018, „Charleys Tante“ mussten wir wegen Corona abbrechen. „Wolken“ wird nun ein kurzes Stück sein. Wir wollen etwas kleiner wieder anfangen. Es wäre sogar möglich, dass Sie nach dem Stück noch zu einer anderen Einladung oder Veranstaltung gehen können.
Sie merken: Irgendwie habe ich Sorge, dass wir unsere drei Vorstellungen nicht ausverkauft kriegen und damit auch unsere Theaterarbeit einen Knacks erfährt.

Deshalb:

**Bitte kommen Sie.
Besuchen Sie unser Theaterstück.
Und bitte kaufen Sie sich die Karten rechtzeitig.
Zeigen Sie unseren Jugendlichen,
dass sie Ihnen wichtig sind.**

Pfarrer Robin Banerjee

Gottesdienste

Sa. 04.03.2023	17:00 Uhr	Klostertag-Gottesdienst Pfr. Marc Jansen
So. 05.03.2023	10:45 Uhr	Kein Gottesdienst in Schwanenberg herzliche Einladung nach Wegberg um 10:45 Uhr
Di. 07.03.2023	18:00 Uhr	Passionsandacht in Schwanenberg Pfr. Robin Banerjee
So. 12.03.2023	9:30 Uhr	Gottesdienst Prädikant Markus Kalberg
Di. 14.03.2023	18:00 Uhr	Passionsandacht in Wegberg Pfr. Christian Puschke
So. 19.03.2023	9:30 Uhr	Ringtausch-Gottesdienst Pfr. Sebastian Walde
Di. 21.03.2023	18:00 Uhr	Passionsandacht in Schwanenberg Pfr. Christian Puschke
So. 26.03.2023	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfr. Robin Banerjee
Di. 28.03.2023	18:00 Uhr	Passionsandacht in Wegberg Pfr. Robin Banerjee
So. 02.04.2023	9:30 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl/Wein und dem Jugendchor Pfr. Robin Banerjee <i>siehe Seite 7</i>
Do. 06.04.2023	19:30 Uhr	Gottesdienst am Gründonnerstag mit Abendmahl/Saft Pfr. Robin Banerjee
Fr. 07.04.2023	9:30 Uhr	Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl/Wein und Posaunenchor Pfr. Robin Banerjee
So. 09.04.2023	9:30 Uhr	Gottesdienst zu Ostern mit Abendmahl/Saft und Kirchenchor Pfr. Christian Puschke
Mo. 10.04.2023	10:45 Uhr <i>siehe Seite 40</i>	Oster-Spaziergang in Wegberg Pfr. Christian Puschke kein Gottesdienst in Schwanenberg
So. 16.04.2023	9:30 Uhr	Ringtausch-Gottesdienst Pfrin. Yara Hornfeck
So. 23.04.2023	9:30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Felix Schikora
Sa. 29.04.2023	18:00 Uhr <i>siehe Seite 38</i>	Gottesdienst auf dem Sofa mit Beate Theißen und Dr. Waltraut Barnowski-Geiser Pfr. Robin Banerjee

Gottesdienste zu Ostern 2023

So. 30.04.2023	10:45 Uhr	Kein Gottesdienst in Schwanenberg herzliche Einladung nach Wegberg um 10:45 Uhr
So. 07.05.2023	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl/Wein Pfr. Christian Puschke
	10:30 Uhr	Kirchkaffee
So. 14.05.2023	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfr. Robin Banerjee
Do. 18.05.2023	11:00 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt, Zitadelle Jülich, Kirchenkreis-Musikfest Team <i>siehe Seite 43</i> kein Gottesdienst in Schwanenberg
So. 21.05.2023	18:00 Uhr <i>siehe Seite 43</i>	Jugend-Gottesdienst in Heinsberg Team mit Pfr. Felix Schikora
So. 18.05.2023	10:30 Uhr <i>siehe Seite 43</i>	Regio-Gottesdienst in Hückelhoven mit Posaunenchor zum Kirchen kreis-Musikfest Team kein Gottesdienst in Schwanenberg
So. 28.05.2023	9:30 Uhr	Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl/Saft Pfr. Robin Banerjee
Mo. 29.05.2023	9:30 Uhr	Gottesdienst zu Pfingstmontag mit Taufe Pfr. Robin Banerjee
So. 04.06.2023	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl/Wein Pfr. Christian Puschke
So. 11.06.2023	9:30 Uhr	Gottesdienst OKR i.R. Pfr. Klaus Eberl

Kindergottesdienste

- immer sonntags von 11:15 - 12:15 Uhr

So. 19.03.2023	11:15 Uhr	Kindergottesdienst
So. 26.03.2023	11:15 Uhr	Kindergottesdienst
So. 30.04.2023	11:15 Uhr	Kindergottesdienst
So. 07.05.2023	11:15 Uhr	Kindergottesdienst
So. 14.05.2023	11:15 Uhr	Kindergottesdienst

Mittwochs-Andachten

Treffpunkt: Andachtsraum der Jugendscheune oder in der Kirche

- Mittwochabend um 19.00 Uhr:

Die nächsten Termine: 8.3., 5.4., 19.4., 3.5., 17.5., 31.5. und 14.6.2023

Helma Henkel, Annette Peters und Pfr. Robin Banerjee

Vom
10.-12.3.23
findet das
diesjährige
Presbyterwo-
chenende in
Düsseldorf
statt.

Pfr. Robin
Banerjee
ist vom
20.-24.3.23
und vom
22.-24.4.23
auf
Fortbildung
und vom
10.-16.4.23
in Urlaub.

Vom
7.-11.6.23
besucht
Pfr. Robin
Banerjee den
Ev. Kirchentag
in Nürnberg.

Ökumenisch-theologischer Gesprächskreis

Wir lesen ein neues Buch von Okko Herlyn (Kapitel für Kapitel, jeweils eines pro Treffen) über die „10 Gebote“! Der Ökumenisch-theologische Kreis fühlt sich nicht als geschlossene Gruppe, sondern freut sich auf neue Gesichter. Vorkenntnisse braucht man nicht, schon gar nicht irgendein Wissen. Lust am Austausch und die normale und alltägliche Lebenserfahrung sind wichtig.



Die nächsten Termine

Mo. 27.03.2023 19:00 Uhr im Gemeindehaus

Termin im April fällt aus!

Mo. 22.05.2023 19:00 Uhr im Gemeindehaus

*Herzlich willkommen,
Pfr. Robin Banerjee*

Haltestelle „Jetzt“ für Frauen

Die nächsten Termine:

Mo. 22.05.2023 19:00 im Gemeindehaus

Müttergenesung ein einzigartiges Gesundheitsangebot

Marcus Bierei stellt die Strukturen, Leistungen und Zielgruppen der Müttergenesung am Beispiel der ev. Mutter-Kind-Klinik „Haus WaldQuelle“ in Wegberg-Dalheim vor.

Sa. 17.06.2023 16:00 Uhr bei Astrid Landmesser, in Genhof 13

Informationsnachmittag zum Thema: Naturnahe Wiesen im eigenen Garten

Vortrag von Yvonne Gluche vom Verein „Heimat blüht auf“ mit anschließender Kaffeetafel

Anmeldung für alle Interessierten (Männer und Frauen) erbeten in der What's App Gruppe oder unter Tel: 02431- 71677

Spieletreff 50+

Der Spielertreff trifft sich freitags ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus

Die nächsten Termine:

14.04., 28.04., 12.05., 26.05., 09.06. und 23.06.2023

Kontakt: Karin Pinter (Tel. 70551)

Frauenhilfe

Die Frauenhilfe trifft sich mittwochs von 14.30 Uhr - 16.00 Uhr im Gemeindehaus

Die nächsten Termine:

Mi. 08.03.2023 14.30 Uhr Junge Frau und Mutter
WS und Team

Mi. 22.03.2023 14.30 Uhr Alte Hausmittel
WS und Team

Mi. 05.04.2023 14.30 Uhr Jung und Alt
WS und Team

Mi. 19.04.2023 14.30 Uhr Was macht glücklich
WS und Team

Mi. 03.05.2023 14.30 Uhr Biblische Texte und Geschichten
Geburtstagskaffee
Pfr. Robin Banerjee

Mi. 17.05.2023 14.30 Uhr Unsere Kleidung, was macht sie mit uns
WS und Team

Mi. 31.05.2023 14.30 Uhr Lesen und Vorlesen, was uns gut tut
WS und Team

Mi. 14.06.2023 14.30 Uhr Was macht glücklich
WS und Team

Kontakt: Waltraut Stiegels (Tel. 2471)

Kirchenmusik

Kinderchor ab 8 Jahren, immer mittwochs
17.45 Uhr - 18.50 Uhr im Gemeindehaus
Chorleitung: Ellen Nierhaus (Tel. 972 428)

Jugendchor ab 12 Jahren, immer samstags
10.30 Uhr - 12:00 Uhr, Gemeindehaus / Kirche
Chorleitung: Timo Merki (Tel. 0163-3650628)

Kirchenchor immer mittwochs
20:00 Uhr - 22:00 Uhr im Gemeindehaus
Chorleitung: Luis Castellanos
Vorsitzende:
Astrid Landmesser / Benedikt Diegmann

Posaunenchor immer freitags
20.00 Uhr - 22.00 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Silke Zander Tel. 02432 4911414

Töpferstube

Die Töpferwerkstatt der evangelischen Kirchengemeinde Schwanenberg bietet eine von vielen Möglichkeiten, seine Freizeit kreativ zu gestalten.

Die Öffnungszeiten sind in der Regel von September bis Dezember und von Januar bis April.

Für Erwachsene: montags von 9.30 - 12.00 Uhr
und von 19.00 - 22.00 Uhr

Kontakt: Inge Weyermanns (Tel. 71567)

Krabbel- und Spielgruppen

In unserer Jugendscheune treffen sich die Krabbelgruppen, also Kinder mit Ihren Eltern im Alter von ½ Jahr bis zum Kindergarten.

Es sind viele Spielsachen vorhanden – kleines Spielzeug und Bücher, aber auch größere Geräte. Die Kinder können miteinander in Kontakt kommen, genauso wie die Eltern, die sich über Erziehung und anderes austauschen können oder einfach die Gemeinschaft untereinander pflegen.

Wer hinzukommen möchte, ist herzlich eingeladen. Religions- oder Konfessionsgrenzen bestehen nicht. Wir freuen uns auf alle Kinder und Eltern, die das Angebot unserer Gemeinde wahrnehmen. Dieses Angebot ist kostenfrei.

Spielgruppe I wöchentlich montags von 15.00 – 17.00 Uhr
Leitung: Jenny Bünger und Aline Görtz

Spielgruppe II wöchentlich dienstags von 9.00 – 11.00 Uhr
Leitung: Natascha Rauschen

Wenn Sie mit Ihrem Kind die Krabbelgruppe besuchen möchten, melden Sie sich im Gemeindebüro unter **02431-2211** oder per E-Mail: schwanenberg@ekir.de.

Kollektenbestimmung der Ausgangskollekten März – Mai 2023

05.03.2023	Hilfen zur Erhaltung von Kirchengebäuden
	Unterstützung ausländischer Partnerkirchen bei der Kirchenerhaltung
12.03.2023	Hilfen für evangelische Minderheitskirchen Gustav-Adolf-Werk
19.03.2023	Ev. Bildungsarbeit an Schulen und Universitäten
26.03.2023	Bolivien – EIRENE – Schützende Umgebung für Straßenkinder
02.04.2023	Hilfen zu Erziehung - Diakonische Jugendhilfe
06.04.2023	Ukraine – Häusliche Pflege in ländlichen Gebieten von Transkarpatien
07.04.2023	Hilfe für Gefährdete- Obdachlosenhilfe, Straffälligenhilfe und Suchthilfe
08.04.2023	Brot für die Welt
09.04.2023	Brot für die Welt
10.04.2023	Hospiz „Regenbogen“ in Wassenberg
16.04.2023	Versöhnungs- und Menschenrechtsarbeit (EKiR)
23.04.2023	Burkina Faso – Bewahrung der Schöpfung – Folgen des Klimawandels vorbeugen
30.04.2023	Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit
07.05.2023	Förderung der Kirchenmusik
14.05.2023	Vereinte Evangelische Mission
18.05.2023	Kein Gottesdienst in Schwanenberg
21.05.2023	Deutscher Evangelischer Kirchentag
28.05.2023	Hoffnung für Osteuropa
29.05.2023	Patenkind der Kirchengemeinde

Kollekten- und Spendenaufstellung 2022

Zuwendung Förderverein - Substanzerhaltung

Kirche	4.400,00 €
Gemeindehaus	4.000,00 €
Pastorat	4.100,00 €
Jugendscheune	2.800,00 €
Summe	15.300,00 €

Zur Verwendung in unserer Gemeinde

Kirchenmusik	1.894,04 €
Kinder- und Jugendarbeit	6.079,05 €
Jugendprojekt-Theater	845,00 €
Erwachsenen- u. Seniorenarbeit	1.692,79 €
Kinder- und Jugendfreizeit	1.909,71 €
Diakoniesammlung im Advent	930,45 €
Paramente	327,07 €
Gemeindearbeit	292,26 €
Kirche	568,21 €
BACKES	2.338,49 €
über Förderverein für BACKES	22.963,27 €
Summe	39.840,34 €

Zur Weiterleitung an externe Empfänger

BROT für die WELT	2.847,51 €
Kindernothilfe - Patenkinder	1.220,01 €
Medizinische Dirkethilfe Kenia (MDH)	124,91 €
Hospiz „Regenbogen“ Wassenberg	79,95 €
Summe	4.272,38 €

Ergebnis Adventssammlung „An der Seite der Armen“

Liebe Gemeindemitglieder,

die im Dezember gemeinsam mit der Kath. Pfarrgemeinde St. Severin Schwanenberg durchgeführte Adventssammlung brachte ein Gesamtergebnis von 3.919,90 €.

Ein großartiges Ergebnis. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender und auch an alle ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler.

Dieser Spendenbetrag wird anteilmäßig, entsprechend der aktuellen Gemeindegliederzahlen beider Kirchengemeinden aufgeteilt, mit folgendem Ergebnis:

1.271,32 € Kath. Pfarrgem. St. Severin Schwanenberg
1.059,43 € Diakonisches Werk Rheinland/Westfalen/Lippe
662,15 € Ev. Kirchenkreis Jülich
927,00 € Ev. Kirchengemeinde Schwanenberg
3.919,90 € Gesamtergebnis



Auch in diesen Jahr bedanken wir uns bei Ihnen, liebe Gemeindeglieder für Ihre Kleiderspenden sowie bei allen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung.

Mit großer Dankbarkeit hat die Bodelschwingsche Stiftung Bethel unsere Sachspenden für die Brockensammlung entgegengenommen.

In unserer Gemeinde wurden 300 kg Kleider gesammelt.

Mit dem Erlös unterstützen Sie die Arbeit Bethels und schenken benachteiligten Menschen neue Zuversicht. Der Vorsitzende der Stiftungen Bethel dankt Ihnen für Ihr Engagement in christlicher Nächstenliebe.

Rückblick Sternsingeraktion



Wir danken allen Sternsängern, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Begleiterinnen und Begleitern und natürlich auch den Spendern von Herzen.

Es waren zusammen fast 50 Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Einsatz, die ein tolles Spendenergebnis von **2.927,00 €** ermöglicht haben!

Rückblick St. Martin

Durch die Straßen auf und nieder,
leuchteten die Laternen wieder.
Rote, gelbe, grüne, blaue,
der liebe Martin kam und schaute ...



Auch wenn der Start für mich in manchen Situationen etwas holprig war, ist am Ende alles gut verlaufen. Das habe ich all den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zu verdanken, die mich tatkräftig unterstützt haben.

Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Auch der Gemeinde möchte ich Danke sagen, da ohne ihre Unterstützung und ohne die großzügigen Spenden der St. Martinszug nicht möglich wäre. Es hat mein Herz berührt zu sehen, wie viele Menschen in einer aktuell schwierigen Zeit, bereit sind zu spenden, um den Kindern eine Freude zu bereiten. Dadurch, dass wir am Ende doch einige Einsparungen machen konnten, ist es uns gelungen, eine Spende für das Kinderdorf St. Josef Dalheim durchzuführen. Ich freue mich auf das nächste Jahr.

Vielen lieben Dank
Nicola Hülsen-Platte

Ausblick Ferienspiele

Gerne vormerken!

Wir bieten wieder Ferienspiele für Grundschulkinder an. Wir freuen uns schon auf die erste Ferienwoche der Sommerferien, dann gibt es wieder die Ferienspiele für Grundschulkinder, dieses Mal unter dem Motto „Musik liegt in der Luft“.

Weitere Infos werden im Mai in der Schule sowie im Pfarrbrief und Internetauftritt veröffentlicht.

Fragen können schon jetzt an kpv-schwanenberg@christkoenig-erkelenz.de gestellt werden.

„Zwei neue Bauprojekte in Schwanenberg“?

Klärung zum Artikel der Rheinischen Post vom 27.1.2023

ERKELENZ

Zwei neue Bauprojekte in Schwanenberg

ERKELENZ | (kl) Ein neues Ärztehaus und ein Seniorenwohnprojekt an der Geneikener Straße könnten demnächst die Lebensqualität in Schwanenberg erhöhen. Planerisch den Weg dazu bereitete der Ausschuss für Stadtentwicklung vor, als er die ersten Schritte für die Änderung des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans beschloss. „Beide Nutzungen sind für die Ortslage Schwanenberg von Bedeutung und stellen eine Bereicherung dar“, meinte der Technische Beigeordnete Ansgar Lurweg. Im Ärztehaus soll eine Arztpraxis untergebracht werden, die bereits seit langer Zeit in Schwanenberg ansässig ist, jedoch den dringenden Bedarf zur Erweiterung aufweist. Gemeint sein dürfte die Arztpraxis Perreau. Am heutigen Standort sei dies nicht möglich, so die Verwaltung. Daneben soll auf dem kirchlichem Grundstück der in Schwanenberg bestehende Bedarf an Wohnen für ältere Menschen gedeckt werden. Beide Flächen haben zusammen eine Größe von rund 7000 Quadratmetern, wobei die Fläche westlich der Geneikener Straße für das Ärztehaus bei etwa 3.700 und die Fläche östlich der Straße für das Seniorenwohnprojekt bei etwa 3430 Quadratmetern liegt. Der Beschluss des Ausschusses am Dienstag war einstimmig.

Liebe Gemeindeglieder,

der Artikel in der Rheinischen Post klingt so, als wären beide Bauprojekte schon in der Realisierungsphase, das ist aber nicht der Fall. Es geht zunächst einmal um die Änderung des Flächennutzungsplanes, des Bebauungsplanes von Seiten der Stadt Erkelenz für zwei Grundstücke der Ev. Kirchengemeinde Schwanenberg, die, wie alle Grundstücke der Kirchengemeinde, nur verpachtet, aber nicht verkauft werden dürfen.

Die erste Fläche befindet sich gegenüber dem Friedhof hinter den Gärten des Birkenpfads. Hier möchte die Arztpraxis Perreau neue Praxisräume in einer Art Ärztehaus errichten. Es ist natürlich gut für das Dorf Schwanenberg, Ärzte vor Ort zu haben. Und natürlich hilft der Kirchengemeinde eine weitere Pachteinnahme dabei, selbständig zu bleiben, finanziell unabhängig zu bleiben. Erste mögliche Baupläne existieren bereits.

Die zweite Fläche befindet sich hinter dem Backes, die sogenannte Schaf-Wiese. Hier ergreifen wir als Kirchengemeinde die Möglichkeit der Änderung des Flächennutzungs- und Bebauungsplanes für ein mögliches zukünftiges barrierefreies Wohnprojekt, das auch als Angebot für Senioren und das Altwerden in Schwanenberg von der Kirchengemeinde gewünscht wird. Es gibt dazu keinen konkreten Plan, kein Geld in der Kirchengemeinde und keinen Investor, selbst die Art und Weise einer seniorengerechten Bebauung ist unklar. Eine Realisierung eines solchen Projektes ist also im Moment noch nicht in Sicht. Menschen mit Ideen können sich aber bei uns melden. Um ein solches Projekt zu stemmen, bräuchten wir auf jeden Fall einen oder mehrere Partner.

*Pfarrer Robin Banerjee
für das Presbyterium*

Lina Prollius als Jungpresbyterin berufen

Zur Stärkung der Teilhabe von Jugendlichen im Bereich der Kirchengemeinden wurde Artikel 18 Kirchenordnung (KO) folgender neuer Absatz 4 angefügt:

„(4) Das Presbyterium soll zusätzlich ein Mitglied der Kirchengemeinde in das Presbyterium berufen, das zum Zeitpunkt der Berufung das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und die Voraussetzungen der Befähigung zum Presbyteramt, mit Ausnahme des Mindestalters, erfüllt. Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres nimmt die oder der Berufene an den Sitzungen mit beratender Stimme teil. Hat sie oder er das 18. Lebensjahr vollendet, ist sie oder er als Presbyterin oder Presbyter Mitglied im Presbyterium und der Mitgliederbestand des Presbyteriums wird entsprechend erweitert.“

Nachdem wir einen Aushang gemacht und die oben genannte Möglichkeit auch in den Abkündigungen bekannt gemacht hatten, wurde Lina Prollius (sie ist noch nicht 18) von uns angesprochen und wir haben sie gefragt, ob sie gerne Jungpresbyterin werden wolle. Sie will versuchen, mit langsamen Schritten in die Presbyteriumsarbeit reinzukommen. Darüber freuen wir uns sehr und wollen sie sehr gerne unterstützen. Und so haben wir sie in unsere nächste Sitzung berufen.

Liebe Jugendliche, wenn Ihr ein Anliegen habt, wendet Euch gerne an Lina. Herzlich willkommen, Lina. Schön, dass Du dabei bist.

*Pfarrer Robin Banerjee
für das Presbyterium*

„

Liebe Jugendliche, wenn Ihr ein Anliegen habt, wendet Euch gerne an Lina. Herzlich willkommen, Lina. Schön, dass Du dabei bist.





Projekt Backes

- Stand 26.11.2022

Hier steht es nun, das Backes, bereit für die Feier der Mitarbeiter, die ihr Werk rechtzeitig zur Nutzung für den ersten Backtag fertiggestellt haben.

Der Weg ist frei, jetzt kann es los gehen, es kann gebacken und gefeiert werden und die Dorfgemeinschaft kann sich hier treffen.

(siehe „Der erste Backtag und mehr“ auf Seite 16-19)

Heißt das, das Bau-Projekt Backes kann erfolgreich abgeschlossen werden? Noch nicht ganz. Einige Details stehen noch aus, aber das ist eine andere Geschichte, die wir erzählen werden, wenn alles getan ist.

Erich Horn

Vorläufige Nutzungsvereinbarung für das BACKES und dazugehörige Jugendscheune

Soweit das BACKES nicht zu Gemeindezwecken benötigt wird, kann es unter bestimmten Bedingungen zur Nutzung überlassen werden.

Das BACKES wird zur Nutzung überlassen an:

- » alle Vereine der Ortsgemeinde Schwanenberg und deren (Unter-)Gruppierungen (Vereinsgemeinschaft Schwanenberg)
- » alle Gruppen der Kirchengemeinde Schwanenberg
- » Nicht gestattet sind (zunächst einmal) private Feiern!

Zur Nutzung überlassen wird nur das Außengelände der Jugendscheune, Standort BACKES incl. Grillplatz sowie Damen- und Herrentoiletten in der Jugendscheune. Alle anderen Räume der Jugendscheune stehen nicht zur Verfügung.

Anfragen zur Nutzung des BACKES sind unter Angabe des Anlasses, der Dauer und des Umfangs der geplanten Veranstaltung (Personenzahl) an das Gemeindebüro zu richten. In Absprache mit Pfarrer Banerjee wird über die Vergabe entschieden.

Folgende Nutzungsregeln sind einzuhalten:

- » Das Befeuern und Bedienen des BACKES ist nur den entsprechend ausgewiesenen und von den Gruppierungen benannten Ansprechpartnern gestattet.
- » Nach Absprache kann von der Gemeinde eine ausgewiesene Person gegen eine Gebühr von 15,-€/Std gestellt werden.
- » Das BACKES darf nur mit trockenem, unbehandeltem Holz befeuert werden, das vom Nutzer selbst mitgebracht werden muss.
- » Es dürfen nur natürliche Anzündhilfen und keine Brandbeschleuniger verwendet werden.
- » Verunreinigungen, z.B. durch herunterlaufenden Käse auf den Stein sind zu vermeiden und geeignete Maßnahmen (Verwendung von Backblechen, -formen) zu ergreifen.
- » Heizpilze und elektrische Heizungen sind aus ökologischen Gründen nicht erlaubt.
- » Nach der Veranstaltung sind die Anlagen (inkl. der Toiletten) sauber und gereinigt wieder zum vereinbarten Zeitpunkt zu übergeben.
- » Anfallender Müll wird vom Nutzer selbst entsorgt.
- » Eventuelle Beschädigungen sind der Kirchengemeinde unverzüglich anzuzeigen und müssen vom Nutzer beseitigt bzw. Beschädigtes ersetzt werden.
- » Es wird eine Kaution von 150,-€ erhoben und nach ordnungsgemäßer Rückgabe wieder erstattet.
- » Behördliche Auflagen, wie z.B. Lärmschutz (insbesondere ab 22 Uhr) sind unbedingt einzuhalten.

Mit wachsender Erfahrung werden diese Regeln weiterentwickelt bzw. erweitert oder verändert.

*Für das Presbyterium,
Pfarrer Robin Banerjee*



Save the Date
12. Aug. 2023 ab 15 Uhr
GEMEINDEFEST





Pfarrer Robin Banerjee
Vorsitzender des Presbyteriums
Schwanenberger Platz 13, 41812 Erkelenz
Tel.: 02431-2211

Sprechstunden:

Sollten Sie uns nicht sofort persönlich erreichen,
hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anruf-
beantworter. Wir rufen zurück.



Prädikant Markus Kalberg
Telefon: 0178-5187988



Gemeindebüro/Pastorat

Ellen Voigt
Schwanenberger Platz 13, 41812 Erkelenz
Tel.: 02431-2211
Fax: 02431-76464
Email: schwanenberg@ekir.de

Öffnungszeiten:

dienstags - freitags: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr



Küsterdienst

Martine Roessink &
Anja Landmesser
Mobil: 0151-22552057



<https://schwanenberg.ekir.de>
Homepage der
Ev. Kirchengemeinde Schwanenberg.

Stellv. Presbyteriumsvorsitzende:

Marlene Klotz
Tel.: 02431-70556

Baukirchmeister:

Gero Roessink
Tel.: 02431-947776
stellv. Hartmut Berns,
Horst Unbescheid

Finanzkirchmeister:

Rolf Weyermanns
Tel.: 02431-71567
stellv. Annette Schnitzler

Diakoniekirchmeisterin:

Anette Karsch
Tel.: 02431-4566
stellv. Uwe Friedrichs,
Gudrun Moulen

Umweltbeauftragter:

Rolf Weyermanns

Datenschutz:

Johannes Mönter, Curacon GmbH
johannes.moenter@curacon.de

Grüner Hahn:

Rolf Weyermanns

Kindertagesstätte

Leitung: Annette Schnitzler
In der Schlei 5
41812 Erkelenz
Tel.: 02431 - 3201
evkita.schwanenberg@ekir.de

**Förderverein zur Erhaltung kirchlicher Gebäude
der evangelischen Kirchengemeinde Schwanenberg**

Vorsitzender: Sven Prollius
Tel.: 02431-947793
Spendenkonto: Kreissparkasse Heinsberg
IBAN: DE04 3125 1220 1401 6450 70
BIC: WELADED1ERK

Diakonie-Stiftung Erkelenz

Geschäftsführerin: Anja Dorn
Kleinboslar 17b
41812 Erkelenz
Tel.: 02435-1579
www.ekir.de/diakonie-stiftung-erkelenz

Telefonseelsorge:

0800-1110111 (kostenfrei)

Eine-Welt-Laden
Schwanenberg

Öffnungszeiten

dienstags	10.00-12.00 Uhr
mittwochs	17.00-19.00 Uhr
donnerstags	10.00-12.00 Uhr
sonntags	10.30-11.30 Uhr

Eine-Welt-Laden
des „Eine-Welt-Tisches Schwanenberg e.V.“
im Pastorat
Schwanenberger Platz 13
41812 Erkelenz-Schwanenberg

FAIRTRADE **GEPA**



Gottesdienste zu Ostern 2023 (siehe Seite 50)

*Do. 06.04.2023 19:30 Uhr Gottesdienst am Gründonnerstag
Pfr. Robin Banerjee*

*Fr. 07.04.2023 9:30 Uhr Gottesdienst am Karfreitag
mit Posaunenchor
Pfr. Robin Banerjee*

*So. 09.04.2023 9:30 Uhr Gottesdienst zu Ostern
mit Kirchenchor
Pfr. Christian Puschke*

*Mo. 10.04.2023 10:45 Uhr Ostermontag-Spaziergang in Wegberg
(siehe Seite 40) Pfr. Christian Puschke
kein Gottesdienst in Schwanenberg*